

## Von Kindern und ihren Schauergeschichten

Geschichten von wundersamen Kindern mit ganz speziellen Begabungen - davon berichtet Linda Quilts Erzählband "Schauderhafte Wunderkinder". Von "Sieben wahren Geschichten, die arglosen Eltern zur Warnung dienen können", ist im Untertitel die Rede - und diese Ankündigung hält, was sie verspricht: In den kurzen Geschichten sind die Hauptdarsteller Kinder, die etwas Besonderes auszeichnet, das allerdings so absonderlich ist, dass in den Jahren von Kindheit und Jugend der außergewöhnlichen "Helden" Ausgrenzungen an der Tagesordnung sind. Und dabei möchten die Protagonisten dieses Buches allesamt doch nur eines: ganz normal sein!

Bereits die erste Geschichte scheint inhaltlich an ein Märchen angelehnt zu sein, das lediglich in die moderne Zeit transferiert wurde, um einen moralischen Wert auch für die heutige Generation aufzuzeigen. Die kleine Melinda nimmt es mit der Wahrheit nicht immer so genau, sodass ihr die eine oder andere Lüge entschlüpft. Bei dem Besuch von Tante Mildred kommt es zu einem ungeheuerlichen Vorfall: Tante Mildred bezichtigt Melinda einer Lüge und "verflucht" sie, sodass dem Mädchen fortan bei jeder ausgesprochenen Lüge eine Kröte aus dem Mund springt. Und der Fluch erfüllt sich tatsächlich, sodass Melinda fortan ein Leben in der Abgeschiedenheit lebt. Die zweite Geschichte dreht sich um einen Mann, der zwar ein umfangreiches Wissen besitzt, aber es in entscheidenden Momenten nicht abrufen kann - es liegt ihm quasi auf der Zunge. So weiß er manchmal seinen Namen nicht oder auf einer Geburtstagsfeier trifft er eine Frau, die ihm gefällt und er spricht sie auch sogleich an, bis er erkennt, dass es sich um seine Verlobte handelt. Mit dieser Fähigkeit ist er wie gemacht, um einen höheren Posten in der Wirtschaft zu bekleiden, wo man lieber alles gleich wieder vergessen sollte, was man noch vor wenigen Minuten zu hören bekommen hat.

Ähnlich gespenstig und zugleich märchenhaft sind auch die darauf folgenden fünf Geschichten, die dem Rezipienten einen Einblick in eine etwas andere Welt gewähren. Da ist der kleine Norm, der auf seine Umwelt so unscheinbar wirkt, dass diese ihn erst wahrnimmt, als er mit Rekordzeiten selbst die olympischen Läufer überholt. In der Erzählung "Das Superbaby" hingegen geht es um die Zwillinge A und B. Während B eine ganz normale, durchschnittliche Entwicklung vollzieht, wird für die Mutter bezüglich A schnell deutlich: Das Mädchen ist anders als die anderen. Oder welches Baby kann mit drei Monaten bereits ganze Sätze sprechen? Und als Einjährige kann sie bereits den Satz des Pythagoras ableiten. Da steht dem Mädchen eine Zukunft in Versuchslaboren bevor, wenn die liebe Mama nicht schnell etwas dagegen unternimmt...

Linda Quilts Erzählband "Schauderhafte Wunderkinder" beinhaltet fantastische Geschichten über das Leben von sieben "abnormen" Kindern, die wegen ihrer Andersartigkeit von der Umwelt ausgegrenzt werden. Die lustig-skurrielen, aber zugleich auch ernsten, warnenden Inhalte zeigen auf, dass jeder Mensch auf seine ganz eigene Art und Weise etwas Einzigartiges ist und ein Gefühl von Liebe und Zuneigung benötigt, um ein halbwegs glückliches und zufriedenes Leben zu führen. Zudem wird die Gefühllosigkeit der harten, kalten Realität deutlich, wenn das Nichtverständnis in der Bevölkerung zum Tragen kommt. Mit typisch britisch-schwarzem Humor führt die Autorin dem Rezipienten Beispiele vor, die ebenso abstoßend wie faszinierend sind, sodass man sich den Geschichten nur schwer entziehen kann. Dabei lässt Linda Quilt allerdings am Horizont ein kleines Licht aufblitzen, wenn im Laufe der Entwicklung der Kinder zum Erwachsenen hin erkennbar wird, dass eine Wendung zum Guten hin möglich ist - ganz so wie im Märchen.

Susann Fleischer 07.09.2009